

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

und Besoldung von mehreren 1000 Schanzarbeitern; so z. B. mußten 2000 Arbeiter aus dem Innkreise nach Passau, ebenso auch Handwerksleute nach Passau und Schärding geschickt werden, welche die abgebrannte Innstadt, wie auch die Stadt Schärding aus ihren Trümmern wieder erheben sollten. Wie viel kostete ferner die Errichtung und Versorgung der Spitäler für kranke und verwundete Franzosen, welche in großer Anzahl nach den Schlachten bei Aspern und Wagram waren herauftransportirt worden.

Zu Suben, Reichersberg, Manshofen, Nied waren solche Militär-Spitäler errichtet, und aus dem ganzen Innkreise mußten Spitalwärter dahin beordert werden, welche sich gegenseitig abwechselten, dafür aber die Spitalsenke nach Hause brachten und verbreiteten. Auch zu Schärding rissen epidemische Krankheiten, als: Ruhr, Durchfall, Nervenfieber, ein, und viele Civilpersonen wurden in den Monaten November, Dezember 1809, Jänner, Februar und März 1810 (52 Personen) davon dahingerafft.¹⁾

Die Kriegsunkosten für Schärding betragen für diese Kriegsperiode zwar nicht mehr als 18.900 Gulden; dagegen bezifferte sich der Brandschaden auf die Summe von 783.600 Gulden; der Wohlstand Schärdings ward hiedurch auf lange Zeit hin erschüttert; viele Familien geriethen an den Bettelstab, und selbst manche wohlhabende Familien, weil sie ihre ganze Habe verloren, wurden total ruinirt; denn es ist fürwahr für einen Ort eine große Calamität, wenn sämtliche Bewohner, und selbst jene, die sonst für die Bedrängten Zuflucht bieten konnten, in Armuth und Bedrängnis gerathen, darum eine gegenseitige Hilfeleistung nicht mehr möglich ist. Auch von der benachbarten Umgebung konnte keine ergiebige Hilfe und Beisteuer erwartet werden, weil sämtliche Insassen unter der Wucht der Kriegsdrangsale seufzten, und vollends ausgefaugt waren.

Beim Einmarsche der Franzosen nach Oesterreich war das Land als ein erobertes betrachtet und behandelt worden. An die Spitze der Landesverwaltung wurde ein französischer Gouverneur gestellt; deren folgten mehrere aufeinander. Im Oktober 1809 trat Le Grange an; dieser verlegte am 5. Jänner 1810 seinen Sitz von Linz nach Nied — eigentlich nach Schloß Aurolzmünster — um sich als Intendant an die Spitze der General-Landesverwaltung zu stellen, die zu Nied über das zur Disposition des Kaiser Napoleon an den Rheinbund abgetretene Innviertel und den westlichen Theil des Hausruckviertels aufgerichtet wurde.

Diese französisch-provisorische Landesverwaltung wurde aus landeskundigen Männern zusammengesetzt, und bestand aus folgenden Funktionären:

Billemancy, General-Intendant;

Emmanuel Camus de Matroy, Intendant des Innviertels;

Josef von Aman, Landrichter von Friedburg, Präsident;

Franz Hermann, Präsidial-Sekretär;

¹⁾ Fr. Britz's Geschichte des Landes Oesterreichs ob der Ens. II. Bd., S. 535—583; Fr. Kurz's Geschichte der Landwehre. S. 252, 375.